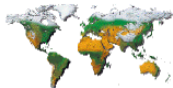


Die Gesellschaft für Bildung und Beruf e.V., mit Hauptsitz in Dortmund wurde 1986 von namhaften Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft gegründet. Ziel und Aufgabe ist die Gewährleistung praxisnaher und hoch qualifizierter Ausbildung in enger Kooperation mit Universitäten, berufsbildenden Einrichtungen und Unternehmen.

Seit 1995 gehört GBB e.V. zu den ersten zertifizierten Bildungsunternehmen (DIN EN ISO 9001:2008). Außerdem ist GBB e.V. ein zugelassener Träger nach AZAV.



Gesellschaft für Bildung und Beruf e.V.
Institute for Training and Careers e.V.



**GBB Gesellschaft für Bildung
und Beruf e.V.
Evinger Schloss
Nollendorfplatz 2
44339 Dortmund**

Tel.: 0231 / 53224107/8

**gruening@gbb-gruppe.de
thyssen@gbb-gruppe.de**

www.gbb-gruppe.de

PASSGENAUE BESETZUNG

WILLKOMMENSLÖTSEN

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



GBB e.V.

Im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWI) führt die GBB das Projekt „Willkommenslotsen“ durch.

Als langjährig aktives Bildungsinstitut engagiert sich die GBB seit über 30 Jahren in unterschiedlichen Kultur- und Bildungsbereichen.

Mit unserer langjährigen Erfahrung und unseren qualifizierten Mitarbeitern können wir auf die erfolgreiche Durchführung unterschiedlichster Projekte zurückblicken.

Wir verstehen unsere Arbeit als Dienst am und für den Menschen. Wir sind für Sie der kompetente Ansprechpartner für die berufliche Integration Geflüchteter.

Nutzen für Unternehmen

Flüchtlinge können als Auszubildende und Fachkräfte zur Sicherung des Fachkräftebedarfs beitragen. Wir als Willkommenslotsen unterstützen kleine und mittelständische Unternehmen bei der Rekrutierung der Fachkräfte von morgen. Hierzu stehen wir interessierten Unternehmen bei rechtlichen und fachlichen Fragen sowie bei Fragen zum aktiven Aufbau einer betrieblichen Willkommenskultur zur Seite.

Nutzen für Flüchtlinge

Im persönlichen Gespräch mit uns und unseren Projektpartnern wird die Ausgangslage analysiert. Ein Abgleich mit den Kenntnissen und Fähigkeiten des Geflüchteten ermöglicht uns eine Analyse der Möglichkeiten. Gemeinsam werden die nächsten Schritte zur beruflichen Integration wie z.B. Praktikum, Einstiegsqualifizierung oder Berufsausbildung besprochen und im besten Falle realisiert. Die vollständige berufliche Integration durch Beschäftigung stellt ein wichtiges Teilziel des Projekts dar. Der Nutzen besteht nicht nur in der Analyse der Gegebenheiten, sondern reicht auch in den konkreten Bewerbungsprozess hinein.